



**Stadt Leverkusen**

Vorlage Nr. 2020/0067

**Der Oberbürgermeister**

I/01-011-12-11

**Dezernat/Fachbereich/AZ**

03.11.2020

**Datum**

<b>Beratungsfolge</b>	<b>Datum</b>	<b>Zuständigkeit</b>	<b>Behandlung</b>
<b>Ausschuss für Bürgereingaben und Umwelt</b>	12.11.2020	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Einführung der Biotonne  
- Bürgerantrag vom 16.10.2020

**Anlage/n:**

0067 - Anlage 1 - Bürgerantrag  
0067 - Nichtöffentliche Anlage 2



Sehr geehrte Damen und Herren,

mein Name ist \_\_\_\_\_, ich wohne in Brühl, bin aber in Leverkusen-Lützenkirchen aufgewachsen, wo meine Eltern, \_\_\_\_\_, seit 50 Jahren wohnen. Mein Vater hat bis zu Alter von 90 Jahren immer noch selbst den Grünschnitt seines Gartens zu den dafür mittwochs im Viertel bereitgestellten Containern bringen können, das geht kräftemäßig jetzt nicht mehr, obwohl beide Eltern noch gern etwas in ihrem Garten arbeiten. Wohin jetzt aber mit dem Grünschnitt? Ich konnte gar nicht glauben, als ich erfuhr, dass der Stadtrat von Leverkusen die Biotonne dafür ablehnt. Denken Sie dabei nicht an die alten Leute? Als ich letzte Woche ausnahmsweise mal mittwochs meine Eltern besucht habe, sah ich eine alte Frau, die mühsam ihre Schubkarre mit Grasschnitt über die Lützenkirchener Str. schob. Muss das so sein? Wenn die Abfallgebühren das Problem sind, kann man die Biotonne auf freiwilliger Basis einführen, wenn Maden das Problem sind, kann man sie im Sommer wöchentlich leeren. Bitte überlegen Sie: Für alte (sicher auch kranke und behinderte) Leute ist die fehlende Biotonne ein Problem, nicht alle Angehörigen haben mitten in der Woche Zeit, mal eben den Gartenabfall durch die Gegend zu fahren.

Mit freundlichem Gruß